

## Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 01.10.2009, 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer 503 des Rathauses, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

### **Anwesend:**

### **Stimmberechtigte Ausschussmitglieder: von der Verwaltung:**

die Ratsmitglieder:

Herr Pieper, (Vorsitzender),  
Frau Bode-Pletsch,  
Herr Baum,  
Herr Derabin,  
Herr Kornetzky  
Herr Löhlein,  
Herr Münkner,  
Herr Sandmann,  
Herr Zingler

Bgm. Prinz,  
Herr Erster Stadtrat Schneider,  
Herr Schrader,  
zugleich als Protokollführer  
Herr Walliser zu TOP 5

Frau Burbulla  
hilfe  
Herr Schulz

Vertreter/Vertreterin der freien Jugend-  
hilfe  
gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII n  
Verbindung mit § 4 der Satzung für das  
Jugendamt der Stadt Laatzen

### **Beratende Ausschussmitglieder:**

gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

Herr Bartling,  
Herr Oldeweme,  
Frau Sigwart,  
Frau Soßdorf

Sozialarbeiter,  
Stadtjugendpfleger,  
Präventionsrat,  
ev. Kirche

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pieper, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie Gelegenheit haben, zu den Tagesordnungspunkten Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt beraten und beschlossen:

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu Punkt 1:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten vom 01.09.2009**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig, bei  
5 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme

### **Zu Punkt 2:**

**Dr.-Nr. 200/2009**

#### **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 - Teilhaushalt 50 –**

Die Verwaltung erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Teilhaushaltes 50 und gibt einen Überblick über die Einnahme- und Ausgabesituation, den Stand der Zielerreichung 2009 und benennt die wesentlichen Ziele des Teilhaushaltes für das Haushaltsjahr 2010. Außerdem wird die Weiterentwicklung des Laatzener Profils für Kinderbetreuung dargestellt. Anschließend werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

### **Zu Punkt 3:**

#### **Bericht aus dem Jugendparlament**

Herr Oldeweme berichtet über den derzeitigen Stand der laufenden Wahl zum neuen Jugendparlament. Um die Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung demokratischer Wahlen und eine aktive Beteiligung am Jugendparlament zu sensibilisieren, soll der Stadtjugendpfleger im nächsten Schulleitersgespräch über das Jugendparlament berichten.

### **Zu Punkt 4:**

#### **Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat**

Herr Schrader teilt mit, dass sich das Gremium am 22.09.2009 neu konstituiert hat und für das laufende Kinderbetreuungsjahr 2009/2010 sowohl eine neue Sprecherin als auch eine neue Vertreterin des Gremiums gewählt wurden.

## **Zu Punkt 5:**

### **Mündlicher Bericht der Jugendgerichtshilfe**

Herr Walliser gibt einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen und Aufgaben der Jugendgerichtshilfe und schildert den Arbeitsablauf. Anhand ausgewählter Diagramme wird die Entwicklung der Fallzahlen und Delikte der vergangenen Jahre im Zuständigkeitsbereich der Stadt Laatzen erläutert. Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

## **Zu Punkt 6:**

**Dr.-Nr.: 207/2009**

### **Betreuungssituation der AWO-Kindertagesstätte Lange Weihe**

Dem Antrag des Elternrates der AWO-Kindertagesstätte Lange Weihe auf Einstellung einer gruppenübergreifenden Springkraft mit 30 Wochenstunden zum 01.01.2010 wird zugestimmt.

**Beschluss:** einstimmig

## **Zu Punkt 7:**

**Dr.-Nr. 208/2009**

### **Durchgängige Jahresöffnungszeiten in allen Kinderbetreuungseinrichtungen in Laatzen**

Die durchgängige Ferienbetreuung in den Kindertagesbetreuungseinrichtungen in Laatzen während der niedersächsischen Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr (ohne den 31.12.) wird ab dem 01.01.2010 entsprechend der in der Anlage 1 zur Dr.-Nr. 208/2009 aufgeführten Regelungen durchgeführt.

**Beschluss:** einstimmig

## **Zu Punkt 8:**

### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **Zu Punkt 8.1:**

**Dr.-Nr.: 50/2009/1 - Sommerakademie für Schülerinnen und Schüler**

Frau Soßdorf und Herr Schulz weisen darauf hin, dass sie vor einer endgültigen Entscheidung über die Durchführung der Sommerakademie die Notwendigkeit einer inhaltlichen Debatte über die mögliche Maßnahmekonzeption im Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten für erforderlich halten. EStR Schneider bietet in diesem Zusammenhang an, dass die Leine-Volkshochschule als vorgesehener Maßnahmeträger ihr Konzept im Ausschuss oder im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung vorstellen kann.

## **Zu Punkt 8.2:**

### **Dr.-Nr.: 210/2009 - Laatzener Profil für Bildung und Betreuung**

Obwohl sich die Ausschussmitglieder weitgehend einig darin sind, im Interesse erfolgreicher Bildungs- und Betreuungsarbeit auch zukünftig grundsätzlich am Laatzener Profil

festhalten zu wollen, entwickelt sich eine zum Teil kontroverse Diskussion um den Umfang der Mehrausgaben und die Frage der Prioritäten angesichts der schwierigen Lage der öffentlichen Haushalte aufgrund rückläufiger Einnahmen. Für die SPD-Fraktion erklärt Ratsmitglied Baum, dass die SPD am Laatzener Profil festhalten will und die entsprechenden Mittel im Rahmen des Haushaltes 2010 bereitgestellt werden sollen.

## **Zu Punkt 8.3:**

### **Dr.-Nr.: 095/2009 - Bericht über die Kinder-, Jugend- und Familienhilfen 2008**

Die schriftlich vorliegende Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

## **Zu Punkt 8.4:**

### **Dr.-Nr. 096/2009 - Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Laatzen 2008**

Herr Schulz bittet darum, zukünftig auch einen Berichtsüberblick über die Jugendarbeit der Freien Träger in Laatzen zu geben. EStR Schneider sagt zu, dass die Freien Träger Berichte vorlegen können. Diese werden dann über die Verwaltung dem Ausschuss zur Verfügung gestellt. Im Übrigen wird die schriftliche Mitteilung des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

## **Zu Punkt 9:**

### **Anregungen und Wünsche**

Da keine weiteren Wünsche und Anregungen vorgetragen werden und seitens der Einwohnerinnen und Einwohner keine Anfragen gestellt werden, schließt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 20.20Uhr.**

**Ende der Sitzung** 20.23 Uhr

Bode-Pletsch  
stv. Ausschussvorsitzende

Prinz,  
Bürgermeister

Schrader,  
Protokollführer